

Willst Du, Herr, Dein Lamm nicht leiten?

Text: Dorothy A. Thrupp (1779-1847)
Deutsch: Philipp W. Bickel (1829-1914)

Musik: William B. Bradbury (1816-1868)



1. Willst Du, Herr, Dein Lamm nicht lei - ten?_ Sehr be - darf ich Dei - ner Hut.
2. Sei ein Freund mir hier auf Er - den,_ schüt - ze mich, ich bin Dein Knecht!
3. Gna - de lässt Du mir ver - spre - chen,_ ob ich arm und sün - dig bin;
4. Woll - test früh mein Her - ze nei - gen,_ dass ich ach - te Dein Ge - bot;

5



Grün sind Dei - ne Him - mels - wei - den,_ Dei - ne Hür - den sanft und gut.
Schüt - ze Dei - ne Läm - mer - her - den,_ hilf den Ir - ren - den zu - recht!
kommst mit Lie - be mir ent - ge - gen,_ voll Er - bar - men ist Dein Sinn.
füll mit Lie - be son - der - glei - chen,_ mei - ne Brust, o Herr und Gott!

8



Liebs - ter Je - sus, liebs - ter Je - sus, für mich floss Dein teu - res Blut. Liebs - ter
Liebs - ter Je - sus, liebs - ter Je - sus, der für mich die Sün - den trägt. Liebs - ter
Liebs - ter Je - sus, liebs - ter Je - sus, zieh mich frü - he zu Dir hin! Liebs - ter
Liebs - ter Je - sus, liebs - ter Je - sus, lei - te mich bis in den Tod! Liebs - ter

12



Je - sus, liebs - ter Je - sus, für mich floss Dein teu - res Blut.
Je - sus, liebs - ter Je - sus, der für mich die Sün - den trägt.
Je - sus, liebs - ter Je - sus, zieh mich frü - he zu Dir hin!
Je - sus, liebs - ter Je - sus, lei - te mich bis in den Tod!